



Zentrum für Kinder mit
Sinnes- und Körperbeeinträchtigung

Tätigkeitsbericht 2021/2022

Das ZKSK schlägt
neue Wege ein



Inhalt

Auf einen Blick	3
Alles neu macht das ZKSK?	4 – 5
Weiterentwicklungen zum Wohl des Kindes	6 – 7
ZKSK goes East – Schule Trimbach	8 – 11
Neue Beratungsstelle Autismus für den Kanton Solothurn BASO	12 – 13
Projekt Einführung Kommunikations-, Informations- und Kollaborationsplattform ZKSK	14 – 15
Offen für Neues?	16 – 17
Jahresrechnung ZKSK	18 – 21
Jahresrechnung Stiftung	22
Fondsrechnung Stiftung	23
Verwaltungsrat und Stiftungsrat	23
Mitarbeitende im ZKSK	24 – 29
Spendenliste	30 – 31
Die besondere Spende	32 – 33
Impressum.....	34

Auf einen Blick



4

Standorte



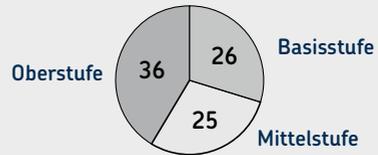
142

Mitarbeitende



86

Schüler:innen



3

Schulstufen



12 Mio

Budget



9

Klassen



28'200

Therapien



8

Anschlusslösungen

Alles neu macht das ZKSK?



Christoph Büschi
Co-Geschäftsführer



Silvan Riccio
Co-Geschäftsführer

Wenn wir vor einem Jahr gewusst hätten, was in unserem ersten Jahr als Co-Geschäftsführer alles auf uns und das ZKSK zukommen würde, hätten wir wahrscheinlich leer geschluckt und ein paar schlaflose Nächte gehabt. Es ist dann bei kurzen Nächten geblieben. Wir haben die Feuertaufe in unserer neuen Funktion als Co-Leitung gut überstanden und das ZKSK ist bei der Umsetzung der Projekte aus optiSo+ und den angestrebten Veränderungen der Digitalisierung auf Kurs. So durften wir auf den Start des Schuljahres 2022/2023 unser zweites Schul- und Therapiezentrum in Trimbach eröffnen und die neue Beratungsstelle Autismus (BASO) in Oensingen konnte ihre Arbeit in Angriff nehmen. Damit ist das ZKSK nun an vier Standorten aktiv.

Der Weg dorthin war herausfordernd und teils steinig, immer aber auch konstruktiv und zielorientiert. Alles der Reihe nach: Nach der Bekanntgabe der Vergabe der Lose aus der optiSo+-Submission Ende August 2021 durch den Solothurner Regierungsrat gab es einen medialen und politischen Aufruhr, weil dem Blumenhaus Buchegg kein Los zugeteilt wurde. Die anschliessenden juristischen Schritte und der Wiedererwägungsbeschluss des Regierungsrates im Dezember 2021 um Aufhebung des Zuschlagsentscheids des Loses «Mehrfachbehinderungen» der Region West an das ZKSK bewog uns, eine vorsorgliche Beschwerde beim Verwaltungsgericht einzureichen. Die darauffolgenden Gespräche und Verhandlungen mit den involvierten Institutionen und dem Volksschulamt waren intensiv, aufwändig, aber sehr konstruktiv. Und sie halfen den drei beteiligten Institutionen, ihre Profile zu schärfen und in Zusammenarbeit mit dem Volksschulamt im März 2022 eine einvernehmliche, tragfähige und zukunftsgerichtete Lösung für unsere Kinder und Jugendlichen zu finden.

Im Hintergrund hatten im ZKSK zwei Projektgruppen (Schule Ost und Beratungsstelle Autismus) längst ihre Arbeit aufgenommen und mit der Suche nach Fachpersonal und geeigneten Räumlichkeiten für die Schule Ost und BASO begonnen, damit wir rechtzeitig auf August 2022 mit den neuen Angeboten starten konnten. Mehr zu diesen Projekten erfahren Sie in diesem Tätigkeitsbericht.

Ab Januar 2022 startete auch unser drittes grosses Projekt «Einführung einer Kommunikations-, Informations- und Kollaborationsplattform». Unter dem Motto «Finden statt Suchen» sollen alle internen (und später auch externen) Anspruchsgruppen des ZKSK relevante Informationen jederzeit einfach, digital und ortsunabhängig auffinden können. Dadurch soll unter anderem die interdisziplinäre Zusammenarbeit im ZKSK vereinfacht werden. Mehr dazu ebenfalls in diesem Tätigkeitsbericht.

Unser Tun im ZKSK besteht bekanntlich nicht nur aus der Umsetzung von neuen Vorhaben und Projektarbeit. Jeden Tag geben unsere Mitarbeitenden ihr Bestes, um die Kinder und Jugendlichen bestmöglich zu fördern und ihnen im ZKSK-Umfeld Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für ihre Entwicklung benötigen. Dies erfüllt uns mit Stolz und wir danken allen Mitarbeitenden. Unser Dank geht aber auch an die Eltern, die den Herausforderungen im vergangenen Schuljahr (Corona und optiSo+ Veränderungen) trotzten, viel Verständnis zeigten, ruhig blieben und uns unterstützten. Wir erachten dies nicht als Selbstverständlichkeit und sind voll des Lobes über die konstruktive Zusammenarbeit.

Auch der Verwaltungs- und Stiftungsrat der ZKSK AG war mit den anstehenden personellen Veränderungen im Präsidium und in der Zusammenstellung des Verwaltungs- und Stiftungsrats gefordert. Auf der Suche nach geeigneten Lokalitäten für das neue Schul-

und Therapiezentrum Ost konnten wir auf sein enormes Netzwerk zurückgreifen. Im optiSo+-Prozess konnten wir von der breiten Erfahrung und dem grossen Wissen der Mitglieder des Verwaltungsrats profitieren. Für uns als «Newcomer» in der Geschäftsführung sind diese wichtigen unterstützenden Gremien und Personen äusserst wertvoll und eine grosse Bereicherung für unsere strategische Arbeit. Wir schätzen das Vertrauen und die grosse Wertschätzung in der Zusammenarbeit enorm. Mit Beat Aebi als Nachfolger von Ruedi Bieri als Verwaltungsratspräsidenten profitieren wir weiterhin von einem äusserst kompetenten Ansprechpartner mit grosser Erfahrung, viel Verhandlungsgeschick und Fingerspitzengefühl. In Walter Bänninger haben wir einen enorm engagierten und erfahrenen Stiftungsratspräsidenten, der sich für unsere Belange sehr einsetzt. Herzlichen Dank Beat und Walti!

Weiterentwicklungen zum Wohl des Kindes



Beat Aebi,
Präsident
Verwaltungsrat



Walter Bänninger
Präsident
Stiftungsrat

Wir blicken auf ein bewegtes und wichtiges Schuljahr zurück, welches aufgrund der dringenden Geschäfte und Personalrochaden auch den Verwaltungs- und Stiftungsrat enorm gefordert hat. Wir mussten innert kürzester Zeit entscheiden, wie wir auf den Wiedererwägungsbeschluss des Regierungsrats im optiSo+ Prozess strategisch reagieren (siehe auch Bericht der Geschäftsleitung).

Mit Ruedi Bieri (Präsident Verwaltungsrat) und Matthias Miescher (Mitglied Verwaltungsrat und Stiftungsrat) durften wir erfahrene, kompetente und verdiente Personen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Mit Stephanie Selig (Rechtsanwältin und Partnerin der Aarejura Rechtsanwälte), Salome Peters Brunner (Legal Counsel bei der SBB AG) und Beat Aebi (Vizepräsident Stiftung

Paracelsus, mehrere Verwaltungsratsmandate, Inhaber der Aebi.Swiss AG und ehemaliges Kadermitglied der Swatch Group) konnten wir kompetente Personen finden, welche die professionelle Arbeit weiterführen. Die aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats und des Stiftungsrats finden Sie auf Seite 23.

Um möglichst rasch einen geeigneten Standort für unser neues Schul- und Therapiezentrum Ost zu finden und die rechtzeitige Umsetzung des Projekts Schule Ost und der neuen Beratungsstelle Autismus Kanton Solothurn (BASO) auf das Schuljahr 22/23 sicherzustellen, haben wir unsere Kontakte aktiviert und Gremien installiert, die rasch Entscheidungen treffen konnten. Dank viel Pragmatismus im Verwaltungsrat und in einer engen Zusammenarbeit mit der Co-Geschäftsführung konnten wir diese grossen Herausforderungen gut meistern und sind stolz darauf, mit dem neuen ZKSK-Standort in Trimbach ein bisher noch fehlendes Schulangebot im Osten des Kantons abdecken zu können. Mit der neuen Beratungsstelle Autismus erweitern und komplettieren wir unsere bereits bestehenden Beratungsdienste der Audio- und Visiopädagogik um ein wichtiges Präventions- und Beratungsangebot für Fachpersonen und Erziehungsverantwortliche von Schüler:innen aus den Regelklassen mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) für den ganzen Kanton Solothurn.

Wir bedanken uns bei Ruedi Bieri und Matthias Miescher für ihren jahrelangen Einsatz für das ZKSK und bei den Verwaltungs- und Stiftungsratsmitglieder für ihre investierte Zeit. Wir danken dem Volksschulamt und dem Departement für Bildung und Kultur des

Kantons Solothurn für die konstruktive und zielführende Zusammenarbeit. Ein grosses Merci allen Mitarbeiter:innen des ZKSK und an alle Eltern, die tagtäglich für das Wohl der Kinder und Jugendlichen sorgen.



Von links: Walter Bänninger, Präsident Stiftungsrat, Christoph Büschi, Co-Geschäftsführer, Silvan Riccio, Co-Geschäftsführer, Beat Aebi, Präsident Verwaltungsrat

ZKSK goes East – Schule Trimbach



Herbert Knutti
Schulleitung ZKSK
Trimbach

«Ich muss ehrlich sagen, als ich am 26. Juli 2022 zum ersten Mal meinen Fuss in dieses Haus gesetzt habe, hätte ich nicht oder nur mit sehr, sehr grosser Vorstellungskraft gedacht, dass wir am 16. August 2022 die Schule eröffnen werden.»

Gut möglich, dass Susanne Eschmann, die wir Ende Juli als Pflegefachfrau engagieren durften, ausgedrückt hat, was viele zumindest insgeheim gedacht haben. Wie soll das gelingen, gleichsam mitten in einer Baustelle eine Schule einzurichten?

Tatsächlich waren die letzten vier Wochen vor der Eröffnung aufregend, intensiv, verrückt und alles in allem sehr befriedigend.

Zur Erinnerung: Am 25. August 2021 hat das Volksschulamt im Rahmen des Projekts optiSo+ entschieden, dass das ZKSK mit dem Aufbau der neuen Sonderschule betraut werden soll. Allerdings vergehen 58 Tage, bis der definitive Auftrag am 26. Oktober 2021 erteilt wird. Es muss der Projektgruppe, die sich am 29. November 2021 zum ersten Mal getroffen hat, angesichts der Aufgabenstellung und des sehr ambitionierten Zeitplans etwas mulmig zumute gewesen sein. Weder kannte man die Kinder, noch hatte man einen Standort, noch

das Personal. Nichts war konkret, alles musste neu geplant werden. Jedoch haben Karin Hostettler, Juliana Betschart, Sandra Leibundgut und Rico Lodi unter der initiativen Leitung von Christoph Büschi rasch die ersten Schritte eingeleitet.

Selbst habe ich das ZKSK am 17. Dezember 2021 beim Vorstellungsgespräch für die Stelle als Projekt- und Schulleiter kennengelernt und die Arbeit offiziell am 1. Februar 2022 aufgenommen. Allerdings haben Christoph Büschi und ich bereits im Januar eine Reihe von potenziellen Standorten besichtigt. Beinahe parallel zur Standortsuche startete die Personalsuche. Es schien reizvoll zu sein, in ein Projekt einzusteigen mit derart vielen Unbekannten. Wir konnten zu diesem Zeitpunkt nicht einmal mit Sicherheit sagen, ob die Schule nun in Olten, in Oensingen oder irgendwo dazwischen zu liegen kommt. Auf alle Fälle hatten wir in erstaunlich kurzer Zeit ein Team mit viel Erfahrung zusammen.

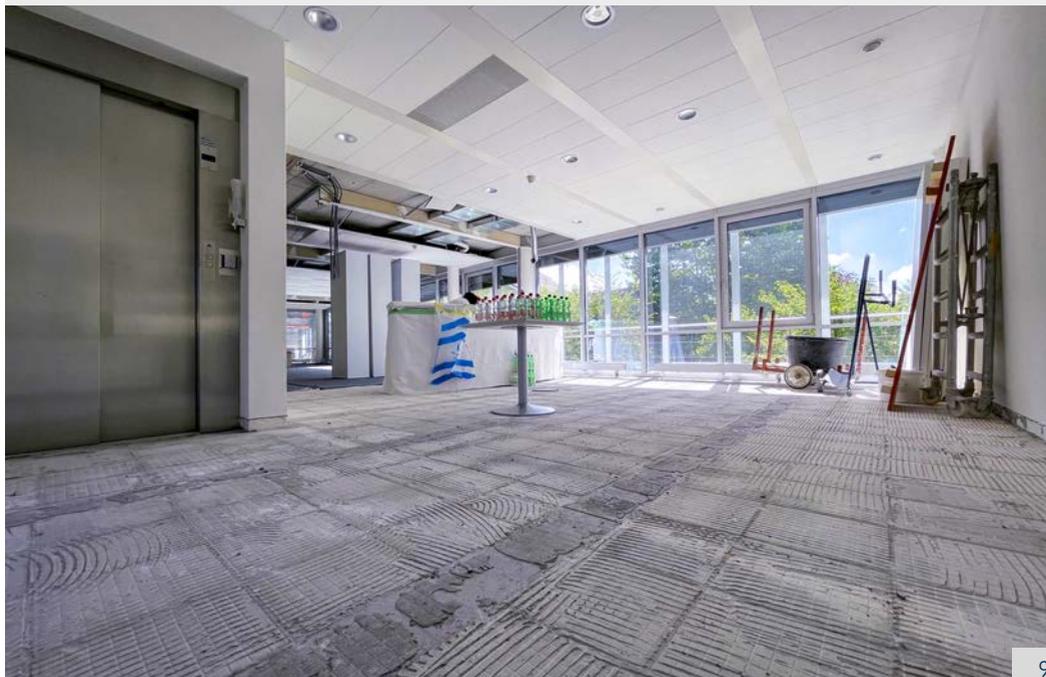
Und der Standort? Trimbach hat überzeugt: mitten im Dorf gelegen, gut mit dem ÖV erreichbar, ein solides, ästhetisch ansprechendes und strukturell ideales Haus, eine von Beginn weg feine Zusammenarbeit mit der benachbarten Primarschule, wo wir Turnhalle, Werkräume und Schulküche benutzen können, ein positiv gestimmter Gemeinderat.

Am 22. März 2022 hiess es seitens des Verwaltungsrats «Go for Trimbach, Go East». Das war der Startschuss für eine noch intensivere Zeit als zuvor. Zwar hatte man in Kontextplan ein Planungsbüro, welches mit sehr gutem

Rat und konkreter Planung einen möglichen Ausbau entworfen hat, jedoch galt es jetzt, die guten Ideen und Überlegungen in konkretes Bauen umzusetzen. Das ist eine andere Dimension! Zuerst hiess die Aufgabe: Finde qualifizierte und zuverlässige Firmen, die während der Sommerferien genügend Kapazität aufbringen, um den Umbau zu stemmen. Und finde den geeigneten Bauleiter, der wiederum diese Firmen findet und der den Umbau zügig und trotzdem seriös durch die kurzen Wochen führen kann. Das dichte Zeitraster provozierte automatisch die Maxime der kurzen Wege. Die Thommen AG in Olten, die als Vermieterin fungiert, wurde gleichzeitig mit dem Umbau betraut. Diese Konstellation, welche man als problematisch taxieren könnte, hat sich als

die einzig richtige entpuppt. Bauleiter Dominik Grütter von der Thommen AG hat mit strukturierter Konsequenz und einem grossen Netzwerk innert Kürze eine Crew zusammengestellt, die das Projekt realisieren konnte. Regelmässige Bausitzungen wurden etabliert, ein Bauausschuss installiert und am 20. Juni 2022 starteten die ersten Rückbauarbeiten.

Obwohl sich die meisten Handwerker:innen richtig ins Zeug gelegt und Sonder- und Wochenendschichten geleistet haben, wurden die Tage knapp. Die Schulzimmer waren noch nicht gereinigt, die Böden nicht alle verlegt, die Fussleisten und sanitären Anlagen nicht montiert – es fehlte offensichtlich eine Woche. Täglich wurden Paletten mit Möbel und





Schulmaterial geliefert, das Haus aber war noch nicht bezugsbereit. Auch der Umstand, dass das Team Trimbach in der letzten Woche vor Schulstart beinahe Tag und Nacht anwesend war, schien die Eröffnung am 16. August 2022 nicht zu retten. Dann der Aufruf an alle Mitarbeiter:innen des ZKSK: Auf einmal standen helfende Hände zur Verfügung, die Garderoben zusammengeschaubt, Regale aufgestellt, Tische gereinigt, Material entsorgt haben. Selbst der Verwaltungsratspräsident Beat Aebi hat einen privaten Termin sausen lassen, weil ihm dieses Sofa jetzt wichtiger war, das zusammengebaut sein wollte. Und darüber hinaus herrschte überall gute Stimmung. Sowieso war das etwas vom Beeindruckendsten, dass die Stimmung nie «in den Keller» sank.

58 Tage nach dem Baustart haben wir einen ruhigen, fröhlichen Start mit den Kindern und Eltern im grosszügigen Entrée gefeiert.

Und der Schulleiter? Der ist am ersten Tag in ein kleines Loch gefallen. Die Kinder sind da, die Eltern neugierig und zufrieden, die

Stimmung ist ruhig, die Transporte klappen, das Essen ist ausgezeichnet, der wundersam aufgetauchte Töggelikasten tut seine Dienste, die Spielsachen vom Robi Olten auch. Die Schule ist gestartet und sie läuft.

Es war eine verrückte Zeit. Aber es war so viel Solidarität, so viel Kooperation, so viel mögliche Unmöglichkeit, so viel Toleranz, so viel Teamgeist in diesen Tagen, Wochen und Monaten da, dass ein einziges Dankeschön niemals ausreicht und die Liste aller Beteiligten für diesen Tätigkeitsbericht schlicht zu lang würde.

Ich möchte diese Zeit nicht missen, auch wenn ich froh bin, dass es in Zukunft ein wenig ruhiger zu und her gehen wird. Ich freue mich, die pädagogische Arbeit zusammen mit dem Team in Angriff zu nehmen. Ein Team, welches sich in einer intensiven Zeit als krisenfest und solidarisch erwiesen hat. Und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Mutterhaus, wie wir Trimbacher:innen die Schule in Solothurn nennen, welches den Boden für diesen positiven Groove gelegt hat.



Wenn viele Hände mit anpacken, wird scheinbar Unmögliches plötzlich machbar. Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des ZKSZ ist die Eröffnung des zweiten Schul- und Therapiezentrums in Trimbach auf Beginn des Schuljahres 2022/2023 hin.

Neue Beratungsstelle Autismus für den Kanton Solothurn BASO. – Nun ist es soweit!



Stefan Zenhäusern
Projektleitung/Fach-
berater Autismus

Im Januar 2022 hat das Projektteam seine Arbeit aufgenommen, um auf Anfang August eine Beratungsstelle Autismus für den Kanton Solothurn (BASO) zu eröffnen. Nun ist es so weit und wir starten mit viel Freude und Optimismus in den Beratungsalltag.

In den letzten Jahren wurde festgestellt, dass Kinder und Jugendliche mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) in der Regelschule teilweise lange unentdeckt blieben oder unspezifisch gefördert wurden. Dies führte zu Leidensdruck und schulischen Problemen bis hin zum Ausschluss, insbesondere bei strukturellen Übergängen (z.B. Wechsel in die Sekundarstufe). Darum hat der Kanton Solothurn 2020 entschieden, ein neues kantonales Spezialangebot «Beratungsleistungen Autismus» zu schaffen. Bei der entsprechenden Submission (optiSo+) hat das ZKSK den Zuschlag erhalten, dieses Angebot ab August 2022 anzubieten. Die Unterstützung der Fachpersonen in und rund um die Schule sowie der Eltern durch die Beratungsstelle Autismus Kanton Solothurn (BASO) soll dazu führen, dass die Integration der entsprechenden Kinder und Jugendlichen optimiert und gleichzeitig andere Massnahmen, wie zum Beispiel die Verfügung von sonderschulischen Massnahmen, reduziert werden.

Mit diesem Auftrag und mit viel Elan und Motivation starteten wir als Projektteam den Aufbau der neuen Beratungsstelle. In regelmässigen Sitzungen sassen wir zusammen, besprachen, koordinierten und planten. So konnten in den letzten Monaten einige Meilensteine erreicht werden. Anfang Mai führten wir einen Workshop mit einem externen Soundingboard, bestehend aus Fachpersonen aus der ASS-Beratung, der Schule, der Therapie, dem Case Management aber auch Direktbetroffenen und Eltern, durch. Daraus ergab sich ein spannender Austausch und es wurden wertvolle Inputs und Anregungen für unser Umsetzungskonzept aufgenommen. Zum Projektabschluss anfangs 2023, nach einer rund fünfmonatigen Beratungsphase, ist ein zweites Treffen mit dem Soundingboard geplant. Wir werden über unseren Beratungsalltag informieren, Stolpersteine und Gelingenssituationen erwähnen und erwarten wiederum hilfreiche Rückmeldungen der Teilnehmenden, um gewisse Inhalte und Abläufe noch zu optimieren.



*Stefan Zenhäusern und Andrea Grogg:
«Wir freuen uns, geht's endlich "richtig" los!»*



Das Projektteam v.l.: Andrea Grogg, David Rossi, Silvan Riccio, Astrid Oesterlee, Stefan Zenhäusern (es fehlt Karin Ris)

Die Kontakte zum Volksschulamt und zum Schulpsychologischen Dienst waren stets sehr zentral. Es fanden mehrere Verhandlungsrunden statt, bis das Umsetzungskonzept ausgearbeitet und für alle Parteien stimmig war. Dieses wurde vom Projektausschuss im Juli verabschiedet. Nun sind die Verhandlungen zur Leistungsvereinbarung für die Beratungsstelle mit dem Kanton abgeschlossen.

Als letzter Schritt vor dem Beratungsstart wurde der Webauftritt mit Formularen, Merkblättern und Flyer erarbeitet und Mitte August eine Medienmitteilung publiziert. Nun geht es darum, unser Angebot im Kanton bekannt zu machen. Eine «Vernetzungs-Roadshow» zu unseren wichtigsten Partnern ist aufgegleist. Durch Kontakte der Teilnehmenden der Soundingboardsitzung und ZKSK-Mitarbeitenden zu Direktbetroffenen sind bereits im Juni erste Anmeldungen eingegangen. Wir sind bereit und freuen uns sehr, nach langer Planungszeit in die Beratung einsteigen zu dürfen.

Projekt Einführung Kommunikations-, Informations- und Kollaborationsplattform ZKSK



Silvan Riccio
Co-Geschäftsführer

Auf dem Weg zu einer modernen Zusammenarbeitsform: Im Januar 2022 hat sich ein Projektteam bestehend aus Michaela Blum, Franziska Kunz, Louisa Flury, Sibylle Richner, Max Weber und Silvan Riccio mit externer Begleitung der Wagner AG (Michael Deschler) daran gemacht, eine neue Plattform für die künftige Zusammenarbeit innerhalb des ZKSK zu erschaffen. Das Projekt mit der etwas sperrigen Bezeichnung «Einführung Kommunikations-, Informations- und Kollaborationsplattform ZKSK» läuft bei uns unter «Projekt KIK».

Ausgangslage:

Die Breite unserer Kernaufgaben bringt mit sich, dass verschiedenste Fachanwendungen im Einsatz sind und auf dem Ablagesystem unterschiedliche Zugangsberechtigungen existieren. Aus diesem Grund müssen relevante Informationen teils an verschiedenen Orten gespeichert werden, damit alle Involvierten Zugriff haben. Die Informationsauffindung und die Zusammenarbeit in der bereichs- und standortübergreifenden Arbeit sind darum eine grosse Herausforderung. Für die Zusammenarbeit mit unseren wichtigen externen Anspruchsgruppen ist die «E-Mail-Flut» gross, weil keine Plattform existiert,

welche eine Kollaboration mit externen Partnern erlaubt. Es fehlt ein System, welches die Informationen unserer interdisziplinären Arbeit kanalisiert und die Kommunikation vereinfacht.

Ziel und Nutzen:

Ziel dieses Projektes ist der Aufbau einer Informations-, Kommunikations- und Kollaborationsplattform für das ZKSK, die allen relevanten Akteur:innen die Zusammenarbeit und die Informationsauffindung leichter macht. Unter dem Motto «Finden statt Suchen» soll die Plattform den Mitarbeitenden und Klient:innen des ZKSK und später auch weiteren externen Anspruchsgruppen ermöglichen, Informationen jederzeit ortsunabhängig aufzurufen. Das neue Kollaborationstool wird unsere Laufwerkablage zu einem grossen Teil ablösen. Der Datenschutz und die Datensicherheit haben dabei höchste Priorität. Aus diesem Grund werden zusätzliche Sicherheitslizenzen hinzugekauft und die Zwei-Faktor-Authentifizierung eingeführt.

Vorgehen:

Als erster Schritt wird der Kollaborationsteil der Plattform gebaut, im nächsten Jahr folgt die Informations- und Kommunikationsplattform, was einem Intranet oder einer Wissensplattform gleichkommt. Im Kollaborationstool Teams werden zwei Umgebungen gebaut. Die Umsetzung des Bereichs «Schule», in welchem der Unterricht und die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Schüler:innen im Zentrum steht, ist bereits umgesetzt. Nach einem erfolgreichen Pilotversuch mit den Ober-

stufenklassen im letzten Schuljahr wurden auf das Schuljahr 22/23 sämtliche Mittel- und Oberstufenklassen mit Teams ausgerüstet und die Lehrpersonen und Schüler:innen geschult.

Der Bereich «Business» ist komplexer und erfordert mehr Vorarbeiten, weil bereits heute verschiedenste Fachapplikationen im Einsatz sind und nun der Abgleich zwischen neuer Kollaborationsplattform und den bisher eingesetzten Tools erfolgen muss. Als erster Meilenstein wird eine neue Ablagestruktur in unserer künftigen Kollaborationsplattform erarbeitet, Regeln zur Zusammenarbeit definiert

und ein Rollenkonzept erschafft, welches die Zugriffe auf Teams regelt. Zwischen November 2022 und Januar 2023 werden alle Mitarbeitenden geschult, im Februar 2023 wird Teams «Business» implementiert und die dreimonatige Migrationsphase der Daten aus den Laufwerken gestartet. Wir streben an, dass die Zusammenarbeit dank Digitalisierung von Prozessen, Abläufen und Kollaborationsmöglichkeiten vereinfacht wird. Die Transparenz und Zusammenarbeit zwischen den Bereichen und Standorten wird gefördert. Damit werden wir noch effizienter arbeiten und voneinander lernen können.



Das Projektteam v.l.: Michaela Blum, Louisa Flury, Silvan Riccio, Franziska Kunz, Max Weber (es fehlt Sibylle Richner)

Offen für Neues?



Christina Schulze
Standortleiterin
Werkhofstrasse

Wir leben in einer Welt voller Ungewissheit und Veränderungen. In einer Welt, in der gestern etwas als unmöglich schien und heute wahrscheinlich ist. Wir leben in einer Welt, in der News von gestern am Folgetag schon nicht mehr aktuell sind. In einer Welt, in der Informationen noch nie so schnell verbreitet werden konnten wie heute. In einer Welt, die von Neuem, von Innovationen und von Flexibilität geprägt ist. Wir müssen uns behaupten, ständig unsere Überzeugungen hinterfragen und unseren Weg in dieser Welt finden. Wie wir diesen Weg gestalten können, dabei zufrieden und gesund bleiben und in dieser Welt unseren Platz finden, lernen wir nicht in der Schule.

Wie stehen Menschen im Allgemeinen den Veränderungen gegenüber? Sind wir eher Menschen, die diesen «Change» leben und vorantreiben? Oder halten wir stoisch an Bekanntem und Bewährtem fest? Werden wir gar zu Aktivisten im einen oder im anderen? Auch der Musiker Peter Fox hat sich mit dem Thema auseinandergesetzt und bereits 2008 ein Lied mit dem Titel «alles neu» veröffentlicht. Also scheine ich mit meinen Themen in bester Gesellschaft zu sein, wenn auch mehr als ein Jahrzehnt später.

Als Standortleiterin Werkhofstrasse beschäftigen mich diese Fragen im Mikrokosmos «Arbeitsumgebung» und auch dort sind wir Mitarbeiter:innen ebenfalls mit Neuerungen und Entwicklungen konfrontiert, die herausfordernd sein können: Sei es der Abschied von langjährigen Mitarbeitenden, der Wegfall von Disziplinen, neue Kolleg:innen willkommen heissen, neue Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton umsetzen, einen neuen Schul- und Therapiestandort aufbauen, neue Anweisungen und Richtlinien formulieren, neue Kommunikationswege gehen, neue Räumlichkeiten schaffen.

Alles **NEU**? Aber wieviel Sicherheit und Stabilität benötigen die Mitarbeiter:innen in der Arbeitsumgebung, damit sie sich am Arbeitsplatz wohl fühlen und ihrem Kerngeschäft nachgehen können? Wie kann Diversität von den Mitarbeitenden gelebt werden, im Anspruch auch gleichzeitig offen zu bleiben gegenüber dem Change-Prozess und der Innovation? Wie schaffen wir es, alle Mitarbeiter:innen auf

diesen Weg mitzunehmen und wann braucht es ein anderes Tempo oder sogar ein «nein» zu **NEU?**

Ich finde keine abschliessende Antwort zu diesen grossen Themen. Vermutlich sind es auch eigentliche «Lebensthemen», die nicht nur mich, sondern auch Sie als Leser:in beschäftigen.

Ich bin froh und äusserst dankbar, dass ich Menschen an meiner Seite habe, die mir als Kompass dienen. Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei meinem ganzen Team, das jeden Tag im Interesse der Kinder und der Familien Grossartiges leistet und das nicht müde wird, sich in diesem Fluss aus Neuem und Bestehendem zu bewegen.

alles neu?

[] ja [] nein [] jein

Jahresrechnung

Bilanz in CHF

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Kassen	11'318	5'701	5'617
Banken	1'261'738	2'199'999	-938'260
	1'273'056	2'205'700	-932'644
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Debitoren aus Softplus	549'486	692'786	-143'299
Übrige Debitoren	2'481'717	491'242	1'990'475
Delkreder Debitoren	-41'126	-48'526	7'400
	2'990'077	1'135'502	1'854'575
Andere Forderungen			
Kontokorrent Stiftung (Nahestehende)	2'935	17'756	-14'821
	2'935	17'756	-14'821
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Aktive Rechnungsabgrenzung	44'765	52'129	-7'364
	44'765	52'129	-7'364
Total Umlaufvermögen	4'310'833	3'411'087	899'746
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Immobilien	11'683'294	11'638'296	44'998
Wertberichtigung Eigenleistungen/Spenden Immobilien	-400'000	-400'000	0
Wertberichtigung Immobilien Schöngrünstrasse	-4'404'821	-3'889'146	-515'675
Betriebseinrichtungen	60'575	97'164	-36'589
Motorfahrzeuge	8'009	19'362	-11'353
Informatik und Kommunikationssysteme	21'828	18'544	3'284
	6'968'885	7'484'220	-515'335
Total Anlagevermögen	6'968'885	7'484'220	-515'335
Total Aktiven	11'279'718	10'895'307	384'411

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Passiven			
Fremdkapital			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	297'316	359'158	-61'842
Passive Rechnungsabgrenzung	181'789	206'750	-24'961
	479'105	565'907	-86'803
Übrige langfristige Verbindlichkeiten			
Fonds Förderverein/InKita (aus Auflösung Förderverein)	71'715	91'715	-20'000
Fonds Sozialpreis 2019 (ZKSK und Praktikumsbetriebe)	21'876	21'876	0
Rückstellung Leistungsvereinbarung	2'269'765	2'294'717	-24'952
Rückstellung Liegenschaft Region Ost	618'799	528'000	90'799
Rücklagen Immobilien Schöngrünstrasse	5'677'000	5'677'000	0
Rücklagen für bauliche Erneuerung Schule ab 2037	1'276'400	1'000'200	276'200
Rücklagen für bauliche Erneuerung Oensingen	136'000	102'000	34'000
Rückstellung Leistungsvereinb. HFE/FB Sinnesbeh.	74'147	147'246	-73'099
Rückstellung laufende Leistungsvereinb. Psychomotorik	15'574	0	15'574
Rückstellung laufende Leistungsvereinb. Internat	193'946	21'254	172'692
	10'355'223	9'884'009	471'213
Total Fremdkapital	10'834'328	10'449'917	384'411
Eigenkapital			
Aktienkapital	100'000	100'000	0
Reserve aus Kapitaleinlagen	100'000	100'000	0
Gesetzliche Reserven	50'000	50'000	0
Freie Reserven	195'390	195'390	0
Total Eigenkapital	445'390	445'390	0
Total Passiven	11'279'718	10'895'307	384'411

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung in CHF

	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Veränderung zum Vorjahr
Betriebsertrag			
Beiträge Trägerkanton	-4'365'802	-4'491'475	-3 %
Beiträge Wohnkantone ausserkantonal	-873'376	-943'350	-7 %
Beiträge vormundsch. Platzierungen	0	-63'924	-100 %
Beiträge Gemeinden	-1'878'500	-1'898'500	-1 %
Beiträge Eltern/Versorger	-83'740	-74'212	13 %
Ertrag medizinisch-therapeutische Massnahmen	-1'674'667	-1'488'352	13 %
Ertrag pädagogisch-therapeutische Massnahmen	-2'462'138	-2'384'933	3 %
Ertrag Dienstleistungen	-27'293	-68'295	-60 %
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	-74'184	-39'035	90 %
Ertrag Schülertransporte	-485'931	-415'824	17 %
Debitorenverluste	2'839	2'054	38 %
Total Betriebsertrag	-11'922'791	-11'865'845	0 %
Direkter Aufwand			
Schulung und Ausbildung	80'852	92'304	-12 %
Lebensmittel und Getränke	94'950	82'612	15 %
Haushalt / Medizinischer Bedarf	24'831	50'852	-51 %
Aufwand Schülertransporte	485'931	415'825	17 %
Leistungen Dritter	132'188	202'654	-35 %
	818'752	844'247	-3 %
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	7'702'089	7'519'860	2 %
Sozialversicherungen	1'503'102	1'479'720	2 %
Aus- und Fortbildung	84'136	59'691	41 %
Übriger Personalaufwand	34'617	24'302	42 %
	9'323'943	9'083'574	3 %
Übriger Betriebsaufwand			
Anlagennutzung	163'102	162'427	0 %
Unterhalt und Reparaturen	201'562	236'972	-15 %
Energie, Strom, Wasser	76'884	89'344	-14 %
Verwaltungsaufwand	160'576	144'189	11 %
Übriger Sachaufwand	38'512	39'237	-2 %
	640'636	672'168	-5 %
Abschreibungen	603'661	621'655	-3 %
Total Betriebsaufwand	11'386'992	11'221'644	1 %

	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Veränderung zum Vorjahr
Betriebsergebnis vor Zinsen	-535'800	-644'202	-17 %
Finanzergebnis			
Finanzaufwand	31'946	29'968	7 %
Total Finanzergebnis	31'946	29'968	7 %
Übriges Ergebnis			
Mietzinsertrag	-45'232	-38'756	17 %
Ausserordentlicher Ertrag	-35'701	-196'735	-82 %
Ausserordentlicher Aufwand	0	11'524	-100 %
Bildung Rückstellung Liegenschaft Region Ost	90'799	528'000	-83 %
Bildung Rücklagen für bauliche Erneuerung Schule ab 2037	276'200	276'200	0 %
Bildung Rücklagen für bauliche Erneuerung Oensingen	34'000	34'000	0 %
Bildung Rückstellung gemäss Leistungsvereinbarung HFE	11'097	0	---
Bildung Rückstellung gemäss Leistungsvereinbarung Internat	172'692	0	---
Total Übriges Ergebnis	503'854	614'233	-18 %
Betriebsergebnis	0	0	0 %

Die BDO AG hat die Jahresrechnung 2021 der ZKSK AG nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision überprüft. Die Revision ergab keine Sachverhalte, die nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Gerne stellen wir Ihnen die vollständige Jahresrechnung mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zu. Bitte kontaktieren Sie uns (schoengruen@zksk.ch oder 032 625 82 51).

Auszug Jahresrechnung Stiftung

Bilanz in CHF

	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Kasse	1'946.40	2'144.70	-9 %
Banken	462'312.58	427'651.38	8 %
	464'258.98	429'796.08	8 %
Übrige kurzfristige Forderungen			
Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	177.80	-100 %
	0.00	177.80	-100 %
Total Umlaufvermögen	464'258.98	429'973.88	8 %
Anlagevermögen			
Beteiligung (zu 100 %) ZKSK AG	654'884.60	654'884.60	0 %
	654'884.60	654'884.60	0 %
Total Aktiven	1'119'143.58	1'084'858.48	3 %
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kontokorrent ZKSK AG (unverzinslich; Nahestehende)	2'934.60	17'756.00	-83 %
Passive Rechnungsabgrenzung	1'000.00	1'000.00	0 %
	3'934.60	18'756.00	-79 %
Langfristiges, verzinsliches Fremdkapital (Fondskapital)			
Kinderfonds	295'029.34	292'270.59	1 %
Bau- und Betriebsfonds	409'241.43	413'046.83	-1 %
Lagerfonds	225'688.66	175'535.51	29 %
	929'959.43	880'852.93	6 %
Stiftungskapital	185'249.55	185'249.55	0 %
Total Passiven	1'119'143.58	1'084'858.48	3 %

Fondsrechnung Stiftung

Veränderungen der Fonds in CHF

	01.01.2021	Spenden	Zinsertrag	Verwendung	Verwaltung	31.12.2021
Fondskapital						
Bau- u. Betriebsfonds	413'046.83	100.00	55.75	0.00	-3'961.15	409'241.43
Kinderfonds	292'270.59	9'801.40	39.40	-4'279.15	-2'802.90	295'029.34
Lagerfonds	175'535.51	51'812.90	23.65	0.00	-1'683.40	225'688.66
Total	880'852.93	61'714.30	118.80	-4'279.15	-8'447.45	929'959.43

Die BDO AG hat die Jahresrechnung 2021 der Solothurnischen Stiftung Schulheim für körperbehinderte Kinder nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision überprüft. Die Revision ergab keine Sachverhalte, die nicht dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Gerne stellen wir Ihnen die vollständige Jahresrechnung mit Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang zu. Bitte kontaktieren Sie uns (schoengruen@zksk.ch oder 032 625 82 51).

Verwaltungsrat und Stiftungsrat

2021/2022

Verwaltungsrat

Aebi Beat, Aarwangen, Präsident ab 01.2022
Bieri Rudolf, Mühledorf, Präsident (bis 12.2021)
Gisiger Lukas, Solothurn, Vizepräsident
Bartholdi Johanna, Egerkingen
Baumann Thomas, Dr. med., Solothurn
Miescher Matthias, Solothurn (bis 05.2022)
Peters Brunner Salome, Solothurn (ab 05.2022)

Rickenbacher Walter, Lostorf
Rothenbühler Katja, Bätterkinden
Rütti Regula, Bern
Selig Stephanie, Oensingen (ab 05.2022)
Siegenthaler Thomas, Rechterswil
Wyss Nicole, Oensingen

Stiftungsrat

Bänninger Walter, Bettlach, Präsident
Aebi Beat, Aarwangen, Vizepräsident ab 05.2022)
Bieri Rudolf, Mühledorf, Vizepräsident (bis 12.2021)
Altermatt Kurt, Solothurn
Baumann Thomas, Dr. med., Solothurn
Bernhard Jürg, Dr. med., Feldbrunnen

Christen Gregor, Wangen an der Aare
Meyer Verena, Mühledorf
Miescher Matthias, Solothurn (bis 05.2022)
Scartazzini Claudia, Riedholz
Selig Stephanie, Oensingen (ab 05.2022)
Wyss Nicole, Oensingen

Mitarbeitende im ZKSK

Stand 31.08.2022

■ Geschäftsleitung

Büschi Christoph	Co-Geschäftsführer
Riccio Silvan	Co-Geschäftsführer
von Laer Letizia	Ärztliche Leiterin
Ris Karin	Standortleiterin Oensingen
Schulze Christina	Standortleiterin Werkhofstrasse

■ Standort Oensingen

Aeschlimann Müller Cécile	Audiopädagogin
Baumgartner Joy	Logopädin
Berning Monika	Physiotherapeutin
Berthoud Caroline	Psychomotorik-Therapeutin
Blum Michaela	Visiopädagogin
Bretscher Pia	Heilpädagogische Früherzieherin
Cuenat Benjamin	Ergotherapeut
Dehn Christin	Leiterin Hausdienst
Deimann Catharina	Audiopädagogin
Egli Beatrice	Logopädin
Fluri Regina	Therapieassistentin
Gomer Mareike	Heilpädagogische Früherzieherin
Grogg Andrea	Fachberaterin Autismus
Held Marianne	Audiopädagogin
Kern Zsafia	Raumpflegerin
Kilchhofer Stefanie	Heilpädagogische Früherzieherin
Kunz Eva	Visiopädagogin
Meier Nadia	Audiopädagogin
Novell Margret	Visiopädagogin
Probst Caroline	Audiopädagogin
Ris Karin	Standortleiterin Oensingen
Schader Simone	Psychomotorik-Therapeutin
Schönfeld Sandra	Heilpädagogische Früherzieherin
Sidler Altermatt Judith	Audiopädagogin
Spiegel Gisela	Visiopädagogin
Tonni Teresa	Ergotherapeutin
Trost Jolanda	Sekretariat

Trost Nina
Zenhäusern Stefan

Audiopädagogin
Fachberater Autismus

■ Standort Solothurn Schöngrünstrasse

Allemann Christian	Fachlehrer Werken
Amacher Michael	Ergotherapeut
Amstutz Christine	Sozialpädagogin
Amstutz Sara	Klassenlehrerin Sonderschule
Bangerter Nathalie	Klassenlehrerin Sonderschule
Betschart Juliana	Ergotherapeutin/Therapieleiterin
Bieri Sarah	Schulpraktikantin
Binandeh Behina	Logopädin
Birri Marisa	Unterrichtsassistenz ISM
Bitterli Petra	Sekretariat Schöngrünstrasse
Blochwitz Chantal	Praktikantin
Boegli Debora	Lehrerin Integration ISM
Boichat Nadine	Lehrerin Integration ISM
Boruvka Nicole	Klassenlehrerin Sonderschule
Breitenbach Susanne	Ergotherapeutin
Burger Sibylle	Physiotherapeutin
Büschi Christoph	Co-Geschäftsführer
Carisch Anisha	Psychomotorik-Therapeutin
Da Silva Peixoto Maria	Raumpflegerin
Dietler Karin	Physiotherapeutin
Domeniconi Katharina	Physiotherapeutin
Eberhard Brigit	Pflegefachfrau/Unterrichtsassistenz
Eggenschwiler Simona	Sozialpädagogin i. A.
Eng Claudia	Logopädin
Frommenwiler Corinne	Unterrichtsassistenz
Gasche Jan	Sozialpädagogin i. A.
Gilgen Thomas	Raumpfleger
Glauser Anne	Physiotherapeutin
Gmür Anna	Ergotherapeutin
Graf Stephanie	Klassenlehrerin Sonderschule
Grogg Andrea	Fachberaterin Autismus
Hänggi Simon	Klassenlehrer Sonderschule

Mitarbeitende im ZKSK

Stand 31.08.2022

Häring Thomas	Leitung Hausdienst Schöngrün
Hartmann Christoph	Sozialpädagoge
Harvey Richard	Lehrer Integration ISM
Hirter Simone	Fachlehrerin Sonderschule
Hostettler Karin	Bereichsleiterin Sonderschule
Isler Marianne	Klassenlehrerin Sonderschule
Jäggi Marjolijn	Physiotherapeutin
Jäggi Sandra	Unterrichtsassistenz
Johannsmeier Klara	Schulpraktikantin
Kamber Esther	Klassenlehrerin Sonderschule
Keller Corinne	Logopädin
Kofmel Elena	Klassenlehrerin Sonderschule
Kost Sylvia	Unterrichtsassistenz
Kunz Franziska	Klassenlehrerin Sonderschule
Künzli Nathanael	Schulpraktikant
Leibundgut Sandra	Sekretariat
Leu Andreas	Hauswart
Lodi Rico	Bereichsleiter soz.päd.Dienst
Lüthi Jasmin	Sozialpädagogin i. A.
Marti Stefanie	Klassenlehrerin Sonderschule
Martins Cristiana	Raumpflegerin
Misteli Jonas	Klassenlehrer Sonderschule
Müller Susanna	Unterrichtsassistenz
Neukom Anna	Klassenlehrerin Sonderschule
Ostermeier Rahel	Klassenlehrerin Sonderschule
Portner Matthey Carola	Psychologin
Probst Annina	Ergotherapeutin
Riccio Silvan	Co-Geschäftsführer
Richner Sibylle	Finanzen
Rohner Evelyne	Physiotherapeutin
Rohrer Michael	Klassenlehrer Sonderschule
Roth Renat	Ergotherapeutin
Rüegg Fabienne	Schulpraktikantin
Scheidegger Yvonne	Klassenlehrerin Sonderschule
Schreier Annette	Lehrerin Integration ISM
Soder Nora	Klassenlehrerin Sonderschule
Sommer-Kropf Ursula	Klassenlehrerin Sonderschule
Strebel Maria	Ergotherapeutin

Stricker Jeanne	Unterrichtsassistenz
Sunier Karin	Unterrichtsassistenz
von Euw-Möschberger Mirjam	Sozialpädagogin
von Laer Letizia	Ärztliche Leiterin
von Rohr Kristy	Fachlehrerin Englisch
Weber Max	ICT-Verantwortlicher
Wüthrich Marianne	Klassenlehrerin Sonderschule
Wyss Vanessa	Verantwortliche Personaladministration
Zysset Valérie	Ergotherapeutin

■ Standort Solothurn Werkhofstrasse

Amacher Michael	Ergotherapeut
Arnet Martin	Ergotherapeut
Back Caroline	Ergotherapeutin
Cuenat Benjamin	Ergotherapeut
De Pellegrini Ines	Psychomotorik-Therapeutin
Dick Marlen	Klassenlehrerin Sonderschule
Flury Louisa	Arztsekretariat
Gertsch Sabine	Psychomotorik-Therapeutin
Häfliger Anne	Ergotherapeutin
Honegger Manuela	Arztsekretariat
Kaiser Andrea	Sekretariat
Lauper Davina	Ergotherapeutin
Probst Annina	Ergotherapeutin
Rüegg Petra	Psychomotorik-Therapeutin
Rusciano Corinne	Raumpflegerin
Rusciano Marianna	Raumpflegerin
Salamanca Cinzia	Raumpflegerin
Scartazzini Andrea	Physiotherapeutin
Schneider Stefanie	Psychomotorik-Therapeutin
Schulze Christina	Standortleiterin
Strubel Georges	Hauswart
von Laer Letizia	Ärztliche Leiterin
Zgorski Manuela	Physiotherapeutin

Mitarbeitende im ZKSK

Stand 31.08.2022

■ Standort Trimbach

Arnet Martin	Ergotherapeut
Burger Sibylle	Physiotherapeutin
Dehn Christin	Leiterin Hausdienst
Eschmann Susanne	Pflegefachfrau
Fedeli Christine	Klassenlehrerin Sonderschule
Frey Manuela	Sekretariat
Giustino Luca	Sozialpädagoge
Hefti Karin	Klassenlehrerin Sonderschule
Knutti Herbert	Bereichsleiter Sonderschule
Meier Petra	Schulpraktikantin
Meister Erna	Klassenlehrerin Sonderschule
Oehler Franziska	Klassenlehrerin Sonderschule
Satraniti Annamaria	Raumpflegerin
Spitale Lisa	Sozialpädagogin
Steiger Stefanie	Unterrichtsassistenz

Austritte und Pensionierungen

Stand 31.08.2022

■ Austritte

Wir danken allen unseren Ehemaligen herzlich für ihren Einsatz zugunsten der Kinder und Jugendlichen und unserer Institution!

Allemann-Jenkins Susan, Logopädin; **Bernhard Carla**, Schulpraktikantin; **De Matteis Giuseppe**, Sozialpädagoge i.A.; **Dick Marlen**, Klassenlehrerin Sonderschule; **Eberhard Michelle**, Schulpraktikantin; **Gaberthüel Manuela**, Unterrichtsassistenz ISM; **Hafen Jeannine**, Logopädin, **Häner Laura**, Berufspraktikantin Logopädie; **Hayoz Lia**, Schulpraktikantin; **Heid Stephanie**, Sekretariat; **Hesse Eveline**, Logopädin; **Kamm Marina**, Lehrerin Integration ISM; **Keller Elena**, Lehrerin Integration ISM; **Klausener Michèle**, Berufspraktikantin Physio; **Kratt Renate**, Lehrerin Integration ISM; **Martig Jennifer**, Ergotherapeutin; **Maurer Beatrice**, Klassenlehrerin Sonderschule; **Meier Beat**, PsychomotorikTherapeut; **Metzel Lisa**, Heilpädagogische Früherzieherin; **Moser Irene**, Physiotherapeutin; **Rossi David**, Bereichsleiter Integration; **Schachenmann Dina**, Lehrerin Integration ISM; **Schärli Urban**, Lehrer Integration ISM; **Spiegel Vera**, Stv. Unterrichtsassistenz; **Steiner Nadja**, Unterrichtsassistenz; **Wittwer Celina**, Lehrerin Integration ISM

■ Pensionierung

Im 2022 traten folgende Personen in den Ruhestand:

- Baechler Liliane**, Logopädin
- Fuertes Angela**, Raumpflegerin/Unterrichtsassistenz
- Luterbacher Beatrice**, Klassenlehrerin Sonderschule
- Raineri Pieranna**, Lehrerin Integration ISM

Wir danken für den engagierten Einsatz und wünschen von Herzen gute Gesundheit, um die ruhigere Zeit zu genießen.

Spendenliste

Geldspenden 01.09.2021–31.08.2022, erwähnt ab CHF 200.–

Stiftung Paracelsus , Grenchen	8'750
Legat Johann Joachim Bernet , St.Gallen	5'000
IG Raphbo, Bobst Hansjörg , Oensingen.....	3'000
Herzog Druckerei , Langendorf.....	2'000
Wolf Susanne , Grenchen.....	1'750
Roth Jürg und Lilly , Hägendorf.....	1'100
AKS Air Klima Service AG , Gunzgen	1'000
Taxi Stucki , Solothurn	1'000
Bänninger Walter und Silvia , Bettlach	500
Einwohnergemeinde Bellach , Bellach.....	500
EM Bodenbeläge , Solothurn.....	500
Leimer Beat , Bettlach	500
Vigier Management AG , Luterbach	500
Spätig Jörg , Zuchwil.....	400
Bieri Ruedi und Doris , Mühledorf.....	300
Dres. Bracher + Lisibach , Solothurn.....	300
Gemeinde Feldbrunnen , Feldbrunnen.....	300
Grimm Rolf , Solothurn	300
Scherer Marie-Louise , Solothurn	300
Bänninger Schreinerei GmbH , Bettlach	250
Bartholdi Johanna , Egerkingen	250
Wegmann Alain , Hofstetten	250
Ref. Pfarramt Luterbach, Kollekte Abdankung Wenger Peter	215
AEK Elektro AG , Solothurn.....	200
Bucher Katharina , Zuchwil	200
Bürgergemeinde Bellach , Bellach.....	200
Bürgergemeinde Luterbach , Luterbach.....	200
Henzi Peter , Bellach.....	200
Misteli M. + F. , Etziken.....	200
Renfer Therese , Lengnau.....	200
Rollstuhlclub Solothurn , Kestenholz	200
Scherler AG , Solothurn	200
Spitalschwesterngemeinschaft , Solothurn.....	200
Wyss Hans , Attiswil.....	200

■ Weitere Spenden

Adcom Switzerland AG, Biberist

Bäckerei Graber, Riedholz

Bürgerspital Solothurn, Solothurn

HUG-Familie, Malters

Kantonale Sportfachstelle, Solothurn

Kinderhilfe Sternschnuppe, Zürich

Kolly Doris, Oberbuchsiten

Orthopunkt AG, Solothurn

ORTHO-TEAM Mattle AG, Solothurn

SAHB Hilfsmittelberatung, Oensingen

Spycher Peter, Luterbach

Zumtobel Licht AG, Zürich

Ein Dankeschön geht auch an alle Eltern, die uns Fahrräder zur Verfügung stellen.

Die besondere Spende

Projektwoche mit dem Zirkus Wunderplunder

Das Schuljahr 21/22 starteten wir mit Zirkusluft. Nach einigen gemeinsamen Sequenzen zum Thema Zirkus fuhren am Samstag, 18. September 2021 die Zirkuswagen des Zirkus Wunderplunder vor. In der darauffolgenden Woche wurde in 9 verschiedenen Projektgruppen hart gearbeitet. In den Disziplinen Clowns, Schattentheater, Musik, Fakire, Akrobatik, Luftakrobatik, Zirkusdirektion, Feuer und Jonglage wurden waghalsige Kunststücke, unterhaltsame Texte und bezaubernde Klänge einstudiert.

Beide Vorstellungen am Freitag waren gut besucht und ein voller Erfolg. Die Schüler:innen der Basisstufen setzten das Thema Zirkus in ihrem gewohnten Rahmen im Schulzimmer um und konnten die Hauptprobe als Zuschauer hautnah miterleben. Es war eine tolle Woche, die uns noch lange in Erinnerung bleibt! Danke Peter Spycher für dieses einmalige Abschiedsgeschenk!





Impressum

Texte: Team ZKSK

Gestaltung: www.guldumann.ch

Fotos: Fundus ZKSK

Druck: Druckerei Herzog, Langendorf



Zentrum für Kinder mit
Sinnes- und Körperbeeinträchtigung

Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung ZKSK

Schul- und Therapiezentrum Solothurn | Schöngrünstrasse 46 | 4500 Solothurn
T 032 625 82 50 | schoengruen@zksk.ch

Therapiezentrum Solothurn | Werkhofstrasse 17 | 4500 Solothurn
T 032 622 86 03 | werkhofstrasse@zksk.ch

Therapiezentrum Oensingen | Solothurnstrasse 42 | 4702 Oensingen
T 062 396 30 04 | oensingen@zksk.ch

Schul- und Therapiezentrum Trimbach | Baslerstrasse 137 | 4632 Trimbach
T 062 296 45 11 | trimbach@zksk.ch

www.zksk.ch

Solothurnische Stiftung Schulheim für körperbehinderte Kinder

Schöngrünstrasse 46 | 4500 Solothurn

Spendenkonto: Credit Suisse AG | 8070 Zürich | IBAN CH89 0483 5017 3336 4100 0

PC-Konto 80-500-4